



# Das Größere Deutschland

Wochenschrift für Deutsche Welt- und Kolonialpolitik

Herausgeber:

Paul Rohrbach und Ernst Jäckh

Schriftleiter: Franz Kolbe

Vierteljährl. Bezugs-Preis M. 5.—

Vierteljährl. Bezugs-Preis M. 5.—

Von den zahlreichen uns zugegangenen **Urteilen** möchten wir nur **2** anführen:

Der bekannte Syndikus der sächs. Industriellen Dr. G. Stresemann schreibt:

... Ich bin der Meinung, daß gerade die Entwicklung zum Weltkrieg gezeigt hat, wie wichtig die Schaffung eines solchen Organes war, das unsere auswärtige Politik in ihren Urgründen erfasst und sie erläuternd weiten Kreisen verständlich macht. In den Kreisen der deutschen Industrie werden die Probleme des „Größeren Deutschland“ gerade in bezug auf die künftige Entwicklung unseres Vaterlandes vielfach erörtert werden. Die tätige Mithilfe der deutschen Industrie an dieser Wochenschrift als Leser und Mitarbeiter dürfe darum hochwillkommen sein, und es würde mich freuen, wenn es der Zeitschrift gelingen würde, in diesen Kreisen festen Fuß zu fassen.

Dr. G. Stresemann, M. d. R.

Professor Dr. Schilling-Bremen (v. Deutschen Schulschiffverein) schreibt u. a.:

... Unter den politischen Zeitschriften, die in dieser so ersten Zeit dem deutschen Volkstum sich zur Verfügung stellen, ist die Zeitschrift „Das größere Deutschland“ als ganz besonders gut orientierte Wochenschrift zu bezeichnen, die die gesamte deutsche Welt- und Kolonialpolitik behandelt und damit in hervorragender Weise ein allgemeines, jetzt doppelt anerkanntes Bedürfnis erfüllt. Hierbei weist sie unsere Politik in klarer und vornehmer Darstellung weitesten Kreisen verständlich zu machen.

Daß unsere Zeitschrift in immer weitere Kreise dringt und sich in schnellem Aufsteigen Bahn bricht, beweist nicht nur die täglich steigende Zahl unserer Postbezieher, sondern auch die durch das Sortiment bezogenen Exemplare. Als unserer Herr Kommissionär Brauns die Auslieferung übernahm, hatte er

im **Oktober 1914** noch nicht **350** Exemplare an ungefähr **200** Firmen

und **Ende Februar 1915** gegen **2500** „ „ „ **900** „ in festem Bezug

auszuliefern.

Für diese Mitarbeit schulden wir

**dem Sortiment Dank,**

den wir durch weiteres Entgegenkommen ihm abstaten wollen, indem wir

1. den bisherigen im Zeitschriften-Geschäft wohl noch kaum übertroffenen Einführungs-Rabatt **50%** u. **11/10** auch für das neue Quartal nochmal bestehen lassen, und
2. für alle Post-Abonnements bei Einsendung des Postscheines M. 1.— pro Quartal vergüten.

Dabei kann das Sortiment wirklich **verdienen**, und kann es umso leichter, als der Hinweis auf die Namen der beiden Herausgeber Dr. Rohrbach und Dr. Jäckh in vielen Fällen genügen werde, um Kunden zum Bezug zu gewinnen.

Im Einzelverkauf kostet das Heft 30 Pfg. no., 15 Pfg. bar (à cond. 5 bis 10 Expl. à 20 Pfg. mit  $\frac{1}{4}$  jährlicher Abrechnung). Infolge der besonders starken Nachfrage nach unserer Zeitschrift durch unsere Krieger im Felde und in den Lazaretten und da hierbei auch vielfach nach älteren Heften aus dem Jahrgang 1914 verlangt wurde, geben wir unter dem Gesamttitel

## Nationale Feldpost

in zwangloser Folge eine Reihe kleiner Feldpostbücher auf ganz dünnem Papier (80 S. stark, Gewicht 40 g) heraus, deren

1. Heft soeben erschien:

### Rußland und Wir

Gesammelte Aufsätze von P. Rohrbach und H. Schmidt. 1.—10. Tausend.

Inhalts-Verzeichnis.

Als weitere Hefte werden folgen:

Rohrbach, Die russische Gefahr  
Schmidt, Rußlands Endziel  
do. Eine russische Lehre für Deutschland  
do. Rußlands „Friedenspolitik“  
Rohrbach, Zur russischen Kriegsgefahr  
do. Ein hartes Muß  
do. Die serbische Untat und die politische Lage  
do. Nur keinen Schritt rückwärts  
Schmidt, Der Zusammenbruch der russischen Goldwährung  
Rohrbach, Rußland und Wir  
do. Friedensgerüchte — Friedensgefahr

Wir und England

Rohrbachheft

Unsre türkischen Bundesgenossen

Die Neutralen

usw.

Preis eines jeden Heftes 50 Pfg.

in Partien 25 Expl. für M. 10.—, 50 Expl. für M. 15.—,  
100 Expl. für M. 25.—

Auch hierfür gewähren wir angemessenen Rabatt:

einzelnen M. —.50 ordinär, M. —.35 netto, M. —.30 bar (40%), ab 10 Exemplare bar mit (50%),  
25 Exemplare für M. 6.25, 50 Exemplare für M. 10.— (60%), 100 Exemplare für M. 17.50 (65%)

Verlag „Das Größere Deutschland“, Dresden, Auslieferung nur in Leipzig